



Verkündungsblatt Nr. 1/2015

Erscheinungsdatum: 31. August 2015

**Zweite Änderung der Satzung
über die Gewährung von Leistungsbezügen sowie Forschungs- und Lehrzulagen**

**Erste Änderung der Rahmenprüfungs- und –studienordnung
für alle grundständigen Studiengänge**

**Zweite Änderung der Fachprüfungs- und –studienordnung für den Studiengang
Master of Music Künstlerische Professionalisierung (60 CP)**

**Erste Änderung der Fachprüfungs- und –studienordnung für den Studiengang
Master of Music Künstlerische Professionalisierung (120 CP)**

**Zweite Änderung der Fachprüfungs- und –studienordnung für den Studiengang
Master of Music Künstlerische Professionalisierung mit Profil (120 CP)**

Herausgeber:

**Prof. Dr. Christoph Stölzl, Präsident
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

**Zweite Änderung
der
Satzung über die Gewährung von Leistungsbezügen sowie Forschungs- und Lehrzulagen
an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 33 Abs. 1 Nr. 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472, 524) erlässt die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar auf Grundlage von § 8 der Thüringer Verordnung über Leistungsbezüge sowie Forschungs- und Lehrzulagen im Hochschulbereich (Thüringer Hochschul-Leistungsbezügeverordnung - ThürHLeistBVO) vom 14. April 2005 (GVBl. S. 212), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 18. Juli 2014 (GVBl. S. 406, 416) nachfolgende Zweite Änderung der Satzung über die Gewährung von Leistungsbezügen sowie Forschungs- und Lehrzulagen (Leistungsbezüge-Satzung) vom 01.12.2006 (VBl. 03/2006, S. 4) in der Fassung der Ersten Änderung vom 01.04.2009 (VBl. 01/2009, S. 28).

Der Senat der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar hat die Zweite Änderung der Leistungsbezüge-Satzung am 18.05.2015 beschlossen, der Leiter der Hochschule hat sie am 28.05.2015 genehmigt. Die Zweite Änderung der Leistungsbezüge-Satzung wurde dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft am 04.06.2015 angezeigt.

1.

§ 6 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Inhaber folgender nebenamtlich ausgeübter Funktionen erhalten monatliche Funktionsleistungsbezüge in Höhe von brutto:

Vizepräsidenten/Prorektoren	500,00 €
Dekane	250,00 €
Prodekane und Studiengangleiter	175,00 €."

2.

Die Änderung tritt mit Wirkung zum 01.05.2015 in Kraft.

Für bereits gewährte Funktionsleistungsbezüge gilt die Satzung über die Gewährung von Leistungsbezügen sowie Forschungs- und Lehrzulagen (Leistungsbezüge-Satzung) vom 01.12.2006 (VBl. 03/2006, S. 4) in der Fassung der Ersten Änderung vom 01.04.2009 (VBl. 01/2009, S. 28) für die Dauer der gegenwärtigen Amtszeit fort. Sofern danach mehrere Funktionsleistungsbezüge nebeneinander stehen, wird nur der jeweils höhere Funktionsleistungsbezug gewährt.

Weimar, den 28.05.2015

Prof. Dr. Christoph Stölzl
Präsident

**Erste Änderung
der
Rahmenprüfungs- und -studienordnung für alle grundständigen Studiengänge
an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 49 Abs. 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472, 524) erlässt die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar die folgende Erste Änderung der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für alle grundständigen Studiengänge vom 05.01.2012 (VBl. 01/2012, S. 4).

Der Senat der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar hat die Erste Änderung der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für alle grundständigen Studiengänge am 18.05.2015 beschlossen, der Leiter der Hochschule hat sie am 28.05.2015 genehmigt.

Die Erste Änderung der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für alle grundständigen Studiengänge wurde dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft am 04.06.2015 angezeigt.

1.

§ 15 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 werden die Sätze 1 bis 3 wie folgt neu gefasst:

„Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen sowie Praxissemester und andere studienrelevante berufspraktische Tätigkeiten, die an einer anderen in- oder ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder in anderen Studiengängen derselben Hochschule erbracht wurden, werden anerkannt, sofern keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen (Lernergebnisse) bestehen. Gleiches gilt für vor Studienbeginn abgeleistete berufspraktische Tätigkeiten im Rahmen der Anerkennung als Praktikum innerhalb eines Praxismoduls.

Sofern eine Anerkennung nicht erfolgen kann, sind die für die Ablehnung maßgeblichen wesentlichen Unterschiede schriftlich festzustellen und entsprechend zu begründen.“

Der bisherige Satz 4 wird als Satz 5 an Abs. 7 angefügt.

b) In Abs. 4 wird „im Falle der Gleichwertigkeit nach Absatz 1“ durch „nach Maßgabe von Absatz 1“ ersetzt.

c) In Abs. 5 wird als neuer Satz 2 angefügt:

„Die Anerkennung von Teilen eines Studiums kann versagt werden, wenn mehr als die Hälfte der Prüfungsleistungen oder die Prüfung zum studiengangspezifischen Abschlussgrad anerkannt werden soll.“

2.

Die Änderung tritt am ersten Tag des auf die Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar folgenden Monats in Kraft.

Weimar, den 28.05.2015

Prof. Dr. Christoph Stölzl
Präsident

**Zweite Änderung
der
Fachprüfungs- und -studienordnung
für den Studiengang Master of Music
Künstlerische Professionalisierung (60 CP)
an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 34 Abs. 3, 47 und 49 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472, 524), erlässt die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar auf Grundlage der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für alle Studiengänge mit dem Abschluss Master of Music vom 05.01.2012 (VBl. 01/2012, S. 38) die folgende Zweite Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung für den Studiengang Master of Music Künstlerische Professionalisierung (60 CP) vom 05.01.2012 (VBl. 01/2012, S. 70) in der Fassung der Ersten Änderung vom 05.07.2013 (VBl. 2014, S. 5).

Die Zweite Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung wurde am 28.04.2014 von der Fakultät II beschlossen; der Leiter der Hochschule hat sie am 04.06.2015 genehmigt.

Die Zweite Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung wurde dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft am 04.06.2015 angezeigt.

1.

In der Inhaltsübersicht wird in der Bezeichnung der Anlagen 5 und 12 jeweils das Instrument Violine hinzugefügt:

Dem jeweiligen Passus „Barockvioloncello“ wird „„ Violine““ angefügt.

2.

In § 1 Abs. 2 wird im 6. Anstrich hinter „Barockvioloncello,“ das Instrument „Violine,“ hinzugefügt.

3.

Die Anlagen 5 (Studienverlaufsplan) und 12 (Prüfungsplan) werden um das Instrument Violine ergänzt und entsprechend neu gefasst.

4.

Die Änderungssatzung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar folgenden Monats in Kraft.

Sie gilt rückwirkend für alle Studierenden, die zum Wintersemester 2014/15 ihr Studium aufgenommen haben.

Weimar, den 04.06.2015

Prof. Dr. Christoph Stölzl
Präsident

Anlage 5 Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone

Master of Music Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello oder Violone			
Modul/Veranstaltung	Sem 1 SWS/CP	Sem 2 SWS/CP	Gesamt SWS/CP
Gesamtcredits	30	30	60
Künstlerische Professionalisierung	23	22	45
	2,25	2,50	4,75
Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello oder Violone	23	22	45
Werkstudium	E 1,50	1,50	3,00
	E 0,75	1,00	1,75
Masterprojekt	7	8	15

Der Besuch der bestehenden hauptfachbegleitenden Lehrangebote ist möglich, einschließlich Kammermusik/Consort.

Anlage 12 Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone

Modul/Prüfungsfach	Art der Prüfung	Umfang der Prüfung	Gewichtung	Empfohlenes Prüfungssemester
Künstlerische Professionalisierung				
Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone	2 Testate ¹⁾	-	-	1., 2.
Werkstudium	2 Testate ¹⁾	-	-	1., 2.
Masterprojekt				
Konzert	praktisch	50 - 60 min ⁺	85%	2.
Dokumentation	schriftlich	mind. 5 Seiten	15%	2.

¹⁾ qualifizierte Teilnahme

⁺ Die angegebene Konzertsdauer bezieht sich auf die reine Spielzeit.

**Erste Änderung
der
Fachprüfungs- und -studienordnung
für den Studiengang Master of Music
Künstlerische Professionalisierung (120 CP)
an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 34 Abs. 3, 47 und 49 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472, 524), erlässt die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar auf der Grundlage der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für alle Studiengänge mit dem Abschluss Master of Music vom 05.01.2012 (VBl. 01/2012, S. 38) die folgende Erste Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung für den Studiengang Master of Music Künstlerische Professionalisierung (120 CP) vom 05.01.2012 (VBl. 01/2012, S. 81).

Die Erste Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung wurde am 09.12.2013 und am 28.04.2014 von der Fakultät II beschlossen, der Leiter der Hochschule hat sie am 04.06.2015 genehmigt. Die Erste Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung wurde dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft am 04.06.2015 angezeigt.

1.

In § 2 Abs. 2 wird der erste Anstrich wie folgt neu gefasst:

„ - **Historische Tasteninstrumente:** ein Diplom- oder Bachelor-Abschluss in einem Historischen Tasteninstrument einschließlich Kirchenmusik bzw. Orgel als Hauptfach oder als Schwerpunktfach“

2.

Folgende Studienverlaufspläne werden hinsichtlich der Auswahl der Instrumente neu gefasst:

Anlage 4 Historische Tasteninstrumente
Anlage 5 Historische Streichinstrumente

Im Prüfungsplan Historische Streichinstrumente (Anlage 13) werden die Markierungen „*“ und „**“ in der Tabelle sowie die entsprechenden Erläuterungen unter der Tabelle entfernt.

3.

Die Änderungssatzung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar folgenden Monats in Kraft.

Sie gilt rückwirkend für alle Studierenden, die zum Wintersemester 2014/15 ihr Studium aufgenommen haben.

Weimar, den 04.06.2015

Prof. Dr. Christoph Stölzl
Präsident

Anlage 4 Historische Tasteninstrumente

Master of Music Historische Tasteninstrumente										
zwei <u>oder</u> drei Instrumente: Cembalo Clavichord Hammerclavier Orgel (Alte Musik)										
Modul/Veranstaltung	Sem 1 SWS/CP	Sem 2 SWS/CP	Sem 3 SWS/CP	Sem 4 SWS/CP	Gesamt SWS/CP					
Gesamtcredits					120					
Künstlerische Professionalisierung	1,50	2,00	1,50	2,00	6,00					
Zwei Instrumente:										
<u>1. Instrument:</u>	E 1,00	15	1,00	16	1,00	16	1,00	16	4,00	63
<u>2. Instrument:</u>	E 0,50	8	0,50	8	0,50	8	0,50	8	2,00	32
Drei Instrumente:										
<u>1. Instrument:</u>	E 0,75	12	0,75	11	0,50	8	0,50	8	2,50	39
<u>2. Instrument:</u>	E 0,75	12	0,75	11	0,50	8	0,50	8	2,50	39
<u>3. Instrument:</u>	E				0,50	9	0,50	8	1,00	17
Generalbass Quellen und Praxis/Kammermusik/Ensemble* E+x/G		5								5
Masterprojekt										20

*alternativ nach Wahl bis zu 5 Credits aus dem Master-Lehrangebot des Instituts für Alte Musik

Anlage 5 Historische Streichinstrumente

Master of Music Historische Streichinstrumente						
<u>zwei Instrumente:</u> Barockvioline und Barockviola Barockviola und Barockvioline Barockvioloncello und Viola da gamba/Basse de violon/Violone Viola da gamba und Barockvioloncello/Lirone/Violone Violone und Viola da gamba/Lirone/Barockvioloncello						
Modul/Veranstaltung	Sem 1	Sem 2	Sem 3	Sem 4	Gesamt	
	SWS/CP	SWS/CP	SWS/CP	SWS/CP	SWS/CP	
Gesamtcredits					120	
Künstlerische Professionalisierung	2,25	2,25	2,25	2,50	9,25	100
1. Instrument	E 1,00	15	1,00	16	1,00	16
2. Instrument	E 0,50	8	0,50	8	0,50	8
Werkstudium	E 0,75		0,75		1,00	
Kammermusik/Ensemble/Consort*	E+x/G	5				5
Masterprojekt					20	

*alternativ nach Wahl bis zu 5 Credits aus dem Master-Lehrangebot des Instituts für Alte Musik

Anlage 13 Historische Streichinstrumente

Modul/Prüfungsfach	Art der Prüfung	Umfang der Prüfung	Gewichtung	Empfohlenes Prüfungssemester
Künstlerische Professionalisierung				
1. Instrument	4 Testate ¹⁾	-	-	1. - 4.
2. Instrument	4 Testate ¹⁾	-	-	1. - 4.
Werkstudium	4 Testate ¹⁾	-	-	1. - 4.
Kammermusik/Ensemble/Consort	4 Testate ¹⁾	-	-	1. - 4.
Masterprojekt				
Masterkonzert		insges. 70 min ⁺⁾		
<u>zwei Instrumente:</u>				
1. Instrument	praktisch	45 - 55 min ²⁾	80 %	4.
2. Instrument	praktisch	15 - 25 min ²⁾		
Dokumentation + Moderation	schriftlich+	ca. 10 Seiten	20 %	4.
oder	mündlich			
Dokumentation oder				
Wissenschaftliche Arbeit	schriftlich	ca. 30 Seiten		

1) qualifizierte Teilnahme

2) Instrument 1 wird dreifach, Instrument 2 wird zweifach gewichtet. Die sich ergebende Note geht zu 80 % in die Gesamtnote ein.

+) Die angegebene Konzertdauer bezieht sich auf die reine Spielzeit.

**Zweite Änderung
der
Fachprüfungs- und -studienordnung
für den Studiengang Master of Music
Künstlerische Professionalisierung mit Profil (120 CP)
an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 34 Abs. 3, 47 und 49 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 12. August 2014 (GVBl. S. 472, 524), erlässt die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar auf Grundlage der Rahmenprüfungs- und -studienordnung für alle Studiengänge mit dem Abschluss Master of Music vom 05.01.2012 (VBl. 01/2012, S. 38) die folgende Zweite Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung für den Studiengang Master of Music Künstlerische Professionalisierung mit Profil (120 CP) vom 05.01.2012 (VBl. 01/2012, S. 98) in der Fassung der Ersten Änderung vom 05.07.2013 (VBl. 2014, S. 3).

Die fachlichen Anteile der Zweiten Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung wurden am 28.04.2014 von der Fakultät II beschlossen; der Leiter der Hochschule hat die Zweite Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung am 04.06.2015 genehmigt.

Die Zweite Änderung der Fachprüfungs- und -studienordnung wurde dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft am 04.06.2015 angezeigt.

1.

In der Inhaltsübersicht wird die Bezeichnung der Anlagen wie folgt neu gefasst:

„Anlage 7 Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone mit Profil“

„Anlage 50 Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone mit Profil“

2.

In § 1 Abs. 2 wird im 8. Anstrich hinter „Barockvioloncello,“ das Instrument „Violone,“ hinzugefügt.

3.

§ 2 Abs. 1 wird redaktionell den Zugangsvoraussetzungen aller anderen Studiengänge mit dem Abschluss Master of Music angepasst und daher wie folgt neu gefasst:

„Die Zulassung zum Studium im Studiengang Master of Music Künstlerische Professionalisierung mit Profil (120 CP) setzt

- ein abgeschlossenes fachbezogenes Diplom- oder Bachelorstudium oder einen vergleichbaren Abschluss sowie

- das erfolgreiche Ablegen einer Eignungsprüfung nach Maßgabe der Eignungsprüfungsordnung der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar voraus.“

4.

In § 4 Abs. 2 S. 4 wird im 6. Anstrich zweimal das Instrument Violone hinzugefügt:

Dem Passus „Barockvioloncello“ wird „, Violone“ angefügt.

„Barockvioloncello)“ wird ersetzt durch „Barockvioloncello, Violone)“.

5.

Die Anlagen 7, 28, 30, 50, 71 und 73 werden um das Instrument Violone ergänzt und entsprechend neu gefasst.

6.

Die Änderungssatzung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar folgenden Monats in Kraft.

Sie gilt rückwirkend für alle Studierenden, die zum Wintersemester 2014/15 ihr Studium aufgenommen haben.

Weimar, den 04.06.2015

Prof. Dr. Christoph Stölzl
Präsident

Anlage 7 Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone mit Profil

Master of Music Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello oder Violone mit Profil						
Modul/Veranstaltung	Sem 1 SWS/CP	Sem 2 SWS/CP	Sem 3 SWS/CP	Sem 4 SWS/CP	Gesamt SWS/CP	
Gesamtcredits pro Semester						120
Künstlerische Professionalisierung	2,25	2,25	2,25	2,50	21	70
Hauptinstrument* (über 1-2 Semester anteilig Unterricht auf einem verwandten Historischen Instrument möglich)					16	65
	E 1,50	1,50	1,50	1,50	17	6,00
Werkstudium	E 0,75	0,75	0,75	1,00		3,25
Consort (Blockflöte, Viola da gamba)/ Kammermusik/Ensemble					5	5
	E+x/G					
Profil						30
Masterprojekt						20

* bei Wahl eines Profils mit Unterrichtsanteil an E/E+x 1,0 SWS über vier Semester

Anlage 28 Profil Alte Musik

Master of Music Künstlerische Professionalisierung mit Profil Alte Musik					
(nicht nach Vertiefung Alte Musik im B.Mus.)					
Modul/Veranstaltung	Sem 1 SWS/CP	Sem 2 SWS/CP	Sem 3 SWS/CP	Sem 4 SWS/CP	Gesamt SWS/CP
Gesamtcredits					120
Künstlerische Professionalisierung Cembalo, Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone					70
Profil Alte Musik					30
Grundlagenmodul Alte Musik	11	9	4	0	24
	6,75	5,25	1,75	0,00	13,75
Historische Satzlehre (Geschichte) <i>MW</i>	3	3	4		10
S/Ü 0,75	0,75	0,75	0,75		2,25
Historische Satzlehre (Praxis) <i>MT</i>	G 1,00	1,00	1,00		3,00
Notationsgeschichte I+II <i>MW</i>	2	3			5
S/Ü 1,50	1,50	1,50			3,00
Historischer Tanz I (Renaissance) und II (Barock) <i>AM</i>	3	3			6
S/Ü 2,00	2,00	2,00			4,00
Quellenkunde/Aufführungspraxis/Historische Instrumentenkunde <i>MW</i>	3				3
S/Ü 1,50	1,50				1,50
Wahlmodul Alte Musik					6
Historische Improvisation* <i>AM</i> (mehrfach belegbar)	3				3
S/Ü 1,50	1,50				1,50
Quellenkunde/Aufführungspraxis/Historische Instrumentenkunde <i>MW</i> (mehrfach belegbar)		3			3
S/Ü	1,50				1,50
Stimmkurs (Cembalo) oder Aufführungspraxis/Spezifische Instrumentenkunde <i>AM</i> (mehrfach belegbar)	1				1
S/Ü 0,50	0,50				0,50
Kammermusik/Ensemble oder Projekt/Kurs Alte Musik <i>AM</i> (2-10 CP)	2	3			5
Ü/S					
Gesang Alte Musik (Grundlagen für Instrumentalisten) <i>AM</i>	2				2
E+x 0,75	0,75				0,75
Spezialvorlesung/Historische oder Systematische Musikwissenschaft <i>MW</i> (mehrfach belegbar)	4				4
SpV 1,50	1,50				1,50
Masterprojekt					20
* mind. 2 Semester, max. 3 Semester im Verlauf von B.Mus. und M.Mus.					

Anlage 30 Profil Kammermusik/Consort

Master of Music Künstlerische Professionalisierung mit Profil Kammermusik/Consort					
Modul/Veranstaltung	Sem 1 SWS/CP	Sem 2 SWS/CP	Sem 3 SWS/CP	Sem 4 SWS/CP	Gesamt SWS/CP
Gesamtcredits					120
Künstlerische Professionalisierung: Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone					70
Profil Kammermusik/Consort					30
Kammermusik/Consort	5	6	4	5	20
	1,00	1,00	0,50	0,50	3,00
Kammermusik/Consort/Ensemble <i>AM</i>	4	5	4	5	18
E+x/G	0,50	0,50	0,50	0,50	2,00
Aufführungspraxis/Spezifische Instrumentenkunde <i>AM</i>	1	1			2
S/Ü	0,50	0,50			1,00
Wahlmodul	3	3	4		10
Historische Improvisation <i>AM</i> (max. 3 Sem.)	3				3
S/Ü	1,50				1,50
Historische Satzlehre (Geschichte) <i>MW</i>	3	3	4		10
S/Ü	0,75	0,75	0,75		2,25
Historische Satzlehre (Praxis) <i>MT</i>					0
G	1,00	1,00	1,00		3,00
Kammermusik/Ensemble oder Projekt/Kurs Alte Musik <i>AM</i> (2-10 CP)	2	3			5
Ü/S					
Gesang Alte Musik (Grundlagen für Instrumentalisten) <i>AM</i> (max. 1 Sem.)	2				2
E+x	0,75				0,75
Historischer Tanz I (Renaissance) und II (Barock) <i>AM</i>	3	3			6
S/Ü	2,00	2,00			4,00
Quellenkunde/Aufführungspraxis/Historische Instrumentenkunde <i>MW</i> (max. 3 Sem.)	3				3
S/Ü	1,50				1,50
Aufführungspraxis/Spezifische Instrumentenkunde <i>AM</i> (max. 2 Sem.)	1				1
S/Ü	0,50				0,50
Spezialvorlesung (Alte Musik) <i>MW</i> (max. 2 Sem.)	4				4
SpV	1,50				1,50
Masterprojekt					20

Anlage 50 Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone mit Profil

Modul/Prüfungsfach Blockflöte mit Profil Viola da gamba mit Profil Barockvioline mit Profil Barockviola mit Profil Barockvioloncello mit Profil Violone mit Profil	Art der Prüfung	Umfang der Prüfung	Gewichtung	Empfohlenes Prüfungssemester
Künstlerische Professionalisierung				
Hauptinstrument Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone	4 Testate ¹⁾	-	-	1. - 4.
Werkstudium	4 Testate ¹⁾	-	-	1. - 4.
Consort (Blockflöte, Viola da gamba)/ Kammermusik/Ensemble	1 Testat ^{1)*}	-	-	1.
Profil			20%	
Masterprojekt			80%	4.
Masterkonzert Künstlerische Professionalisierung Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone	praktisch	60 - 65 min ⁺⁾	75%	4.
Dokumentation + Moderation <u>oder</u> Dokumentation <u>oder</u> Wissenschaftliche Arbeit	schriftlich+ mündlich schriftlich	ca. 10 Seiten ca. 30 Seiten	25%	4.

1) qualifizierte Teilnahme

* Testat über Nachweis mindestens einer internen oder hochschulöffentlichen künstlerischen Präsentation

+) Die angegebene Konzertdauer bezieht sich auf die reine Spielzeit.

Anlage 71 Profil Alte Musik

Modul/Prüfungsfach Profil Alte Musik	Art der Prüfung	Umfang der Prüfung	Gewichtung	Empfohlenes Prüfungssemester
Künstlerische Professionalisierung				
Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone				
Profil Alte Musik*			20%	
Grundlagenmodul Alte Musik (Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 CP frei wählbar)				
Historische Satzlehre(Geschichte/Praxis) 1	1 Testat ¹⁾	-	-	1.
Historische Satzlehre(Geschichte/Praxis) 2	1 Testat ¹⁾	-	-	2.
Historische Satzlehre (Geschichte/Praxis) 3**	1 Testat ¹⁾ schriftlich	60 min	einfach	3.
Notationsgeschichte I+II**	2 Testate ¹⁾ schriftlich	60 min	einfach	1., 2.
Quellenkunde/Aufführungspraxis/ Historische Instrumentenkunde**	1 Testat ¹⁾ mündlich	15 min	einfach	1.
Historischer Tanz I (Renaissance) und/oder II (Barock)**	2 Testate ¹⁾ praktisch mündlich	15 min	einfach	2.
Wahlmodul²⁾				
Historische Improvisation***	max. 3 Testate ¹⁾	-	-	1., 2.
Historischer Tanz I und II	2 Testate ¹⁾	-	-	1., 2.
Quellenkunde/Aufführungspraxis/ Historische Instrumentenkunde	max. 2 Testate ¹⁾	-	-	1.
Stimmkurs (Cembalo) oder Aufführungspraxis/Spezifische Instrumentenkunde	max. 4 Testate ¹⁾	-	-	1.
Kammermusik/Ensemble oder Projekt/Kurs Alte Musik	max. 4 Testate ¹⁾	-	-	1.
Gesang Alte Musik(Grundlagen für Instrumentalisten)	1 Testat ¹⁾	-	-	1.
Spezialvorlesung Historische Musikwissenschaft	1 Testat ¹⁾ mündlich	15 min	-	1.
Spezialvorlesung Systematische Musikwissenschaft	1 Testat ¹⁾ mündlich	15 min	-	1.

1) qualifizierte Teilnahme

2) wird mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet

* nicht wählbar nach Vertiefung Alte Musik im B.Mus.

** Die Modulnote ergibt sich aus den Prüfungsergebnissen in: Historische Satzlehre sowie nach Wahl in:

Notationsgeschichte I und II oder

Quellenkunde/Aufführungspraxis/Historische Instrumentenkunde oder

Historischer Tanz I (Renaissance) und/oder II (Barock)

*** Bei Wahl von mindestens 2 Semestern: Nachweis mindestens einer internen oder hochschulöffentlichen künstlerischen Präsentation

Anlage 73 Profil Kammermusik/Consort

Modul/Prüfungsfach Profil Kammermusik/Consort	Art der Prüfung	Umfang der Prüfung	Gewichtung	Empfohlenes Prüfungssemester
Künstlerische Professionalisierung				
Blockflöte, Viola da gamba, Barockvioline, Barockviola, Barockvioloncello, Violone				
Profil Kammermusik/Consort			20%	
Kammermusik/Consort/ Ensemble	4 Testate ¹⁾ praktisch	15 - 20 min	einfach	1. - 4.
Aufführungspraxis/Spezifische Instrumentenkunde	2 Testate ¹⁾	-	-	1. - 2.
Wahlmodul²⁾				
Historische Improvisation**	max. 3 Testate ¹⁾	-	-	1. - 4.
Historische Satzlehre (Geschichte/Praxis) 1	1 Testat ¹⁾	-	-	1.
Historische Satzlehre (Geschichte/Praxis) 2	1 Testat ¹⁾	-	-	2.
Historische Satzlehre (Geschichte/Praxis) 3	1 Testat ¹⁾ schriftlich	60 min	-	3.
Kammermusik/Ensemble oder Projekt/Kurs Alte Musik	max. 4 Testate ¹⁾	-	-	1. - 4.
Gesang Alte Musik	1 Testat ¹⁾	-	-	1.
Historischer Tanz I und II	2 Testate ¹⁾	-	-	1., 2.
Quellenkunde/Aufführungspraxis/Histo- rische Instrumentenkunde	max. 3 Testate ¹⁾	-	-	1. - 4.
Aufführungspraxis/Spezifische Instrumentenkunde	max. 2 Testate ¹⁾	-	-	1. - 4.
Spezialvorlesung/Historische Musikwissenschaft	1 Testat ¹⁾ mündlich	15 min	-	1.
Spezialvorlesung/Systematische Musikwissenschaft	1 Testat ¹⁾ mündlich	15 min	-	1.

1) qualifizierte Teilnahme

2) wird mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet

** Bei Wahl von mindestens 2 Semestern: Nachweis mindestens einer internen oder hochschulöffentlichen künstlerischen Präsentation